

# Usinger Anzeiger

SCHMITTEN

---

## Den Ahnen auf der Spur

06.06.2013 - OBERREIFENBERG

### **SIPPENTREFFEN 14. Internationales Reifenberger Familientreffen / Initiator Walter Reifenberger übergibt an seinen Enkel**

(bks). Am Wochenende ist es wieder so weit: Oberreifenberg wird von Reifenberger Namensträgern aus der ganzen Welt, Abkömmlingen der Reifenberger Ritter, bevölkert. Organisiert wird dieses Treffen seit 1975 alle drei Jahre von dem 80-jährigen Walter Reifenberger aus Kleinblittersdorf bei Saarbrücken im Saarland.

Es wird das letzte Treffen unter seiner Ägide sein. „Am Samstagabend gibt es eine historische Wachablösung“, kündigt Walter Reifenberger an. „Ich bin über 80 Jahre alt. Die ältere Generation stirbt langsam aus“, so Reifenberger. Es sei also Zeit, nun das Zepter an seinen ältesten Enkel Mathias Reifenberger (27) abzugeben. Trotzdem ist der Terminplan, den er sich für das 14. Sippentreffen ausgedacht hat, wieder prall gefüllt:

Am Freitag, den 7. Juni, reisen ungefähr 70 Reifenberger aus der ganzen Welt, aus ganz Europa und sogar aus den USA, an. Am Abend wird sich im Haus Reifenberg zu einem fröhlichen Wiedersehen und Gedankenaustausch eingefunden. Samstag fällt um 14 Uhr auf Burg Reifenberg von der Kanoniergesellschaft offiziell der Startschuss für das 14. Sippentreffen.

Zur Eröffnung des Spektakulums, auf dem viele Gewandete zu sehen sein werden, unter anderem die Königsteiner und Kronberger Ritter sowie die Stadtwache Heftrich, werden neben einer Ansprache des Initiators Reifenberger, Grußworte des Bürgermeisters Marcus Kinkel, des Präsidenten des Burgvereins Reifenberg Dr. Bernhard Eschweiler sowie des Schirmherrn der Veranstaltung Peter Reifenberger erwartet.

Beim Platzkonzert mit Jagdhornbläsern wird dann der „Ehrentrunk“ gereicht. Anschließend geht es zu Kaffee und Kuchen ins Café Waldschmitt „zur weltbesten Herrentorte“, so Reifenberger.

Um 20 Uhr beginnt der traditionelle Festkommers in der Jahrtausendhalle in Oberreifenberg. Musik der Schützenkapelle Finsterthal-Hunoldstal, Tanz und ein buntes Programm mit Reden und Darbietungen versprechen einen abwechslungsreichen Samstagabend.

Am Sonntagmorgen nach dem Festgottesdienst in der St. Georg Kirche in Oberreifenberg posieren alle Reifenberger oben auf der

Burg für das traditionelle Sippenfoto. Darauf folgt ein lustiges Treiben auf der Burg. Braumeister Sascha Reifenberg aus Pfungstadt spendiert ein 30-Liter-Fass Bier und hat mit dem Reifenberger Schriftzug etikettierte Flaschen mit im Gepäck. Am späten Nachmittag geht es in die Weilquelle zum Abendessen, zu dem ein Alleinunterhalter mit dem Schifferklavier aufspielt. Damit aber noch nicht genug: Montagmorgen startet ein Reisebus nach Frankfurt Höchst zur Justinuskirche, wo Grabdenkmäler der Herrschaft Reifenberg zu besichtigen sind. Die Tour führt weiter zur Burg Kronberg und zur Burg Königstein. Nach der Rückkehr nach Oberreifenberg findet zum guten Abschluss des Sippentreffens im Haus Reifenberg ein Dämmerchoppen statt.

Zu allen Veranstaltungen, insbesondere am Samstag zur Eröffnung und zum Kommers, sind Gäste ausdrücklich willkommen mitzufeiern, so Walter Reifenberger: „Unter dem Slogan „Reifenberg weltweit“ grüßen wir alle Namensträger, Freunde und Bewohner von Reifenberg!“ Das Sippentreffen erfreue sich immer größerer Beliebtheit, weiß er zu berichten.

Für den Samstagabend hat er eine Überraschung dabei, die er vorab dem Usinger Anzeiger schon verriet: Er hat im Wiesbadener Adelsarchiv einen Adelsbrief gefunden, der im Altsütterlin geschrieben ist. Zwei Tage habe er gebraucht, diese Schrift zu übersetzen, die er einst noch gelernt hatte. Darin wird Johann Heinrich zu Reifenberg am „21. January 1613 in den Reichsfreiherrenstand“ erhoben. Es wird also auch eine 400-Jahrfeier sein dieses Jahr.